

Hansjörg Niederegger über MAP und FHES im Leistungssport - und über das GOH-Geschäft

Nach über 10 Jahren Leistungssport (Taekwondo) kenne ich meinen Körper sehr gut und weiß genau, wie ich mich nach einem Training fühle, in welcher Zeit ich mich erhole und welche Wirkung durch Training erzielt werden kann.

Manche Sportler verwenden Leistungsfördernde Substanzen, die ich persönlich schon aus gesundheitlichen Gründen strikt ablehne. Leider sind aber auch schon viele Produkte von Sporternährungsherstellern mit solchen Substanzen versehen, so dass man schon durch den Konsum von diesen Nahrungsergänzungen bei einer Doping-Kontrolle „positiv“ getestet werden kann.

Es gibt bereits hunderte Anbieter von Sporternährung, von denen nur eine Handvoll seriös arbeitet.

Wer auf Leistungsfördernde Substanzen (Doping) verzichten will und sich trotzdem an der internationalen Spitze sehen möchte, ist auf hochwertige Nahrungsergänzungen angewiesen. Dabei geht es hauptsächlich um die bessere Regeneration nach Trainingsbelastungen, um Schnellstmöglich wieder Trainieren zu können.

Nach einer Verletzung am Knie (Finale South American Open – Buenos Aires 1999) habe ich mich aus dem Leistungssport zurückgezogen und das Training eingestellt. In der Folge habe ich mein gesammeltes Wissen als Wellness und Personal-Trainer weitergegeben. In dieser Zeit war ich öfter mit den gesundheitlichen Aspekten meiner Klienten beschäftigt, als mit dem eigentlichen Training. Ich habe ein wirksames Trainingskonzept zur Gewichtsreduktion erarbeitet und bei Klienten 2 Jahre erfolgreich durchgeführt. Bei Vorträgen über Ernährung habe ich auf die Wichtigkeit einer ausgewogenen Ernährung hingewiesen, und Menschen für den kritischen Umgang mit Informationen aus diesem Bereich sensibilisiert.

Einige „wissenschaftliche“ Erkenntnisse wurden von mir über den Haufen geworfen und durch Naturverständnis ersetzt. Das brachte immer einige Kritiker auf den Plan, die aber aufgrund der Ergebnisse meiner Klienten immer mehr verstummten.

Im Januar 2002 fragte eine meiner Klientinnen nach FHES. Sie wollte wissen ob ich diese Substanz kenne und ob ich Ihr dieses Produkt besorgen kann. Ich „kannte“ diese Substanz tatsächlich und hätte es auch sofort besorgen können. Da mir aber die genaue Wirkungsweise und einige Hintergrundinformationen fehlten, beschloss ich diese Wissenslücke erst zu füllen, bevor ich jemanden etwas anbiete.

Ich fragte nach einem Seminar zu diesem Thema und wurde am 27.01.02 nach München eingeladen. Meine Enttäuschung war entsprechend groß, als ich erfuhr, dass es bei diesem Seminar nicht um FHES sondern um MAP gehen sollte. Da ich nun aber schon 200km gefahren war, setzte ich mich in diesen Vortrag von Prof. Luca Moretti.

Meine eigenen Kenntnisse über Aminosäuren und deren Wirkung lagen schon vor dem Vortrag weit über dem, was viele darüber wissen. Auch über das INRC wusste ich schon einiges und war diesen Informationen gegenüber sehr kritisch eingestellt.

Da MAP aber eine Möglichkeit bot, Eiweiß in der nötigen Menge zu konsumieren, ohne gleichzeitig den Organismus mit Stickstoff-Abbauprodukten zu belasten, fasste ich den Entschluss MAP im Selbstversuch zu testen.

Nach einer fast 3-jährigen Trainingspause begann ich mit Muskelaufbau-Training. Ich verwendete dazu ausschließlich MAP und FHES um die Ergebnisse bewerten zu können.

Ich konnte in 8 Wochen meine Maximalkraft von 90kg auf 140kg (Bankdrücken letzte 10cm) steigern. Diese Kraftsteigerung ist absolut ungewöhnlich, da ich auch sonst nicht mehr trainiert war.

Trotz massivem Muskelaufbau verringerte sich das Gewicht von 84kg auf 83kg. Ich machte eine Trainingspause von 4 Wochen um zu sehen, ob die Muskelmasse genauso schnell wieder abgebaut wird, wie ich sie aufgebaut hatte. Nach diesen 4 Wochen machte ich einen erfolgreichen Test mit 130kg.

Dieses Ergebnis überzeugte sogar mich. **Der größte Vorteil dieser beiden Produkte liegt aber für mich darin, dass der gesamte Körper positiv unterstützt wird. Es werden nicht nur neue Muskeln gebildet, sondern neue gesunde Zellen im ganzen Körper.** Ich konnte im Mai 2002 zu ersten mal wieder absolut schmerzfrei Taekwondo trainieren. Durch gezieltes Training der Beinmuskulatur konnte ich mein Knie wieder soweit stabilisieren, dass jetzt sogar Taekwondo Training auf Spitzensport-Niveau wieder möglich war.

Am 8.Juni 2002 wollte ich wissen, wie weit ich von der Internationalen Spitze noch entfernt bin und nahm an den Austrian Open in Innsbruck teil. **Zu meiner eigenen Überraschung konnte ich nach dieser sehr kurzen Aufbauphase bei einem Internationalen Turnier eine Bronze Medaille gewinnen.**

Meine Klienten, die schon FHES oder MAP probiert hatten, waren ausnahmslos begeistert.

Da ich schon immer ein Fan von Network-Marketing war, bisher aber keine Firma gefunden hatte, mit deren Produkten ich mich voll identifizieren konnte, waren diese positiven Erfahrungen Grund genug auch über ein Geschäft mit dieser Firma nachzudenken .

Die sehr positiven Erfahrungen meiner gewonnenen Vertriebspartner im Gesundheitsbereich mit FHES und die fast unglaublichen Erfahrungsberichte von vielen Kunden bestätigten mir, dass es eine gute Entscheidung war.

Das Geschäft mit GOH und den absolut einmaligen Produkten gibt mir die Chance so zu Leben, wie ich es mir wünsche. Verkaufen ohne zu verkaufen, Menschen Vorteile bieten und anderen das zu bieten, was SIE sich wünschen, bildet für mich die Grundlage, alles zu erreichen, was ich mir wünsche.

Ich kann in diesem Geschäft die Zeit frei einteilen und mir mein Einkommen selbst bestimmen. Ich bin aber auch eine Verpflichtung mit diesem Geschäft eingegangen. Meine Verpflichtung in diesem Geschäft ist es, meinen Partnern dabei zu helfen IHRE Ziele zu erreichen.

Dies ist natürlich nur möglich, wenn meine Partner Ihrer Ziele auch bewusst sind. Wer ein Ziel hat kann es auch erreichen!

Ich möchte auch jedem, der in dieses Geschäft einsteigen möchte einen Tipp geben:

Jede Motivation muss von innen kommen. Es gibt keine dauerhafte Fremdmotivation!

Motivation kommt von einem Motiv! Nur wer ein Motiv (Ziel) hat, wird lange genug motiviert sein, um dieses Ziel so lange zu verfolgen, bis es erreicht ist.

Das wichtigste ist es, das persönliche Motiv für einen Start in diesem Geschäft genau zu kennen und genau zu prüfen, ob dieses Geschäft dazu beiträgt, sein persönliches Ziel zu erreichen. Wer alle Zweifel beseitigt hat und genau weiß wo er hin will, wird immer einen Weg finden!

Wenn du den Weg suchst, so wirst du ihn nicht finden.
Wenn du den Weg nicht suchst, so wirst du ihn auch nicht finden.
Wenn du ihn lernen möchtest, so wirst du ihn nie erlernen können.
Wenn du ihn aber nicht lernen möchtest, so wirst du ihn auch nicht lernen.
Sei offen und weit wie der Himmel, und du bist auf dem Weg.
Denn der Wahre Weg ist der alltägliche Weg.

Nan Tjuan

Es ist die Summe an positiven Erfahrungen, die mich dazu veranlassen jeden Menschen über die Produkte zu Informieren. Ich würde mich persönlich sehr darüber freuen, wenn sich alle Berater ständig weiterbilden und auch die Wirkungsweise dieser genialen Produkte noch besser verstehen lernen. Ich denke wir sollten jedem Menschen, den wir mögen, zumindest die Information geben, dass es diese Produkte gibt. Ich bin auch überzeugt davon, dass es keine bessere Möglichkeit gibt, die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden zu fördern als mit diesen Produkten. Selbstverständlich ist ein gesunder Lebensstil mit ausgewogener Ernährung und ausreichend Bewegung an der frischen Luft die Voraussetzung um von diesen genialen Produkten maximal profitieren zu können.

Ich freue mich sehr, wenn dieser Erfahrungsbericht einigen Menschen dabei hilft, sich für Ihren Weg zu entscheiden, oder sie dabei unterstützt, mit weiteren Informationen besser zu argumentieren.

Ich stehe auch gerne für Fragen zum Einsatz von FHES und MAP im Sport per mail zur Verfügung.

Hansjoerg Niederegger

office@niederegger.co.at

"Sorge dich nicht um die Ernte, sondern um die richtige Bestellung deiner Felder." (Konfuzius)